

Protokoll Klausur FSR-Phil 07.01. - 08.01.

weibliches Geschlecht schließt männliches mit ein

Anwesende: Ronny, Paul, Christina, Madeline, Rupert, Laura, Enrico, Ulli, Jan, Jens, Flo, Andre,

Gäste: Jan2, Ulli

Moderation: Caro

Erwartungen an die Klausurtagung:

Sich kennenlernen und zusammenraufen

Bildung von Ags

Arbeitsteilung

Zusammenarbeit FSR und Studierende

konkrete Projekte

Jahresplan/Fahrplan

Arbeitsweisen vom FSR konstruktiv erlernen

Spaß im Umgang miteinander

Ideen um die Fakultät zu stärken: in der Wahrnehmung auffallen

Stärken und Interessen der Einzelnen herausfinden

Struktur in die einzelnen Arbeitsprozesse

Grundsätzliches: Selbstverständnis

Wie stellt ihr euch die FSR-Arbeit vor?

Was fällt an?

Kontinuierliche Anwesenheit und Berichte in/von anderen Gremien (Kommissionen etc.)

Studierende informieren, Probleme mit Professorinnen beheben

Inwieweit soll der FSR politisch sein? (Politisch vs. Hochschulpolitisch)

FSR ist die Interessenvertretung der Studierendenschaft der Fakultät (insofern genuin politisch), die

Kürzungen machen das Politische nochmal deutlich

Hochschulpolitik steht außer Frage. Die anderen politischen Bereiche hängen von den Leuten ab

und es sieht so aus, als ginge es allgemein in eine bestimmte Richtung

Wir dürfen aber nicht abschreckend für Menschen mit anderen politischen Ansichten sein

Es kommt darauf an, wieviel wir davon machen.

Sollte das Hochschulpolitische von der politischen Einstellung abgrenzt sein?

Es geht nicht um einen Widerspruch von Hochschulpolitik und politischer Einstellung... sondern um

Hochschulpolitik MIT politischen Einstellungen

Interessenvertretung der Studierenden der Fakultät ja, aber keine Entsolidarisierung mit

Studierenden anderer Fakultäten

Zusammenarbeit mit Stura ist wichtig

Unsere Mittel sind begrenzter als die des Stura...

Welche Hauptprobleme sollte der FSR behandeln?

1. Probleme der Studierenden lösen/Studis informieren

2. Hochschulpolitik/Vertretung

3. Sonstiges

vielleicht nicht nachrangig, aber Prioritäten setzend

Informieren und Probleme lösen ist mit Politik gekoppelt... fällt informieren nicht eher in die

Politik? 1. und 2. gleichrangig?

Ansprechpartner sein, ist Pflicht und Hochschulpolitik ist Kür

Es geht nicht darum eine Linie für den FSR festzulegen, sondern Argumente der Einzelnen besser

zu verstehen, die zu bestimmten Zeiten aufkommen werden.

Wie sollte eine Projekt-Organisation ablaufen?

Ags sind nicht sinnvoll. Es gibt ein Projekt, es finden sich Leute und gut. Jeder kann anbringen, was er gerne machen möchte und dann muss die Gruppe entscheiden (bzw. die einzelnen Menschen), ob das mit verfügbaren Mitteln und Zeit machbar ist.

Wenn es um konkrete Sachen geht, die langfristig geplant werden können, dann ist es sinnvoll, wenn man Leute findet, die sich dafür verantwortlich sind, dass es angepackt wird.

Konkretere Projekte

ESE

Studierende informieren, Öffentlichkeitsarbeit, FSR bekannter machen

Organisation, Kontakte

Sommerparty

Studierende dazu bewegen sich aufzuregen, mobilisieren

Kontakt zum Mittelbau und Professorinnen halten

Fußball, Grillen oder andere integrative Aktionen

E-Mail-Verteiler

FSR-Büro

Zivilklausel

Vernetzung

Facebook

Zu den Ergebnissen der einzelnen Gruppen siehe Flipchart-Papiere